

auch ein Zug von Seeleneconomie.

- Nm. am „Weiher“.-

Mit O. bei der Hofr.- Sie war 4 Monate Schweiz. Politisches. Amerikanische Propaganda. Deutschenhaß.- Hoffnungslosigkeit.- Von Unruh. Persönliches. Seine bevorstehende Heirat mit der geschiedenen Gräfin P.- Frau E.- Über die neue Burgth.-Direction;- Besuche Andrians bei der Hofr.;- seine Unschlüssigkeiten. Hofr. glaubt an keine lange Dauer des Regimes;- hält für möglich daß Andrian in einigen Jahren Minister des Äußern wird,- hat jetzt (ausbedungen) viel Gelegenheit mit dem Kaiser persönlich zu verkehren -,- Bahr ev. Ministerpraesident - Warum nicht?- Wir leben ja in Oesterreich.- Die Familie Z.- Otto und Gr. G.;- Maltschi und E.;- die aus der Kunstgewerbeschule eliminierte Nora;- und die hübsche jüngste, von der ihr Vater sagt: Die steckt uns alle in den Sack: die heiratet einen reichen Mann und betrügt ihn sechs Wochen nach der Hochzeit;- und Vicki;- der mit seiner Frau im Elternhaus lebt;- und Mimi - sagt O. in ehrlicher Entrüstung, schläft mit dem Buben in einem Zimmer.-

17/9 Begegne Vm. Richard, aus Ischl zurück;- wo Poldi, Bahr, Hugo, Reinhardt bei ihm waren. Allerlei über die Burgtheaterherren. Wer hat eine Meinung? Einen Willen?-

Bei Popper im Rothschildspital; an dem Z. neulich eine Blasensteinertrümmerung gemacht. Er ist recht wohl. Politisches. Die furchtbare Verelendung. Als er, nach 3 Jahren Zimmer, zum ersten Mal wieder im Krankenwagen durch die Straßen fuhr und die Menschen sah, erschrak er.-

Nm. am Weiher.- Mit Heini Schubert B Trio.-

O.'s Spaziergang. Meine Fragen.- Neue Differenzen.-

18/9 Schlimmer Morgen.-

Zur Schule; wo Heini Mathematische Nachprüfung hatte.- Die kleinen und großen Mädchen vor dem Lyceum.- Felix S. der seinen Sohn von der geschichtl. Nachprüfung abholt.- Er erzählt mir, von seinem Besuch bei Bahr in Salzburg. B. hat ihm genau dasselbe von Poldi erzählt - wie mir - (Ich blieb stumm.) ... Nur ein kleiner Unterschied - aber ungemein charakteristisch ... Bahr frägt (mit Hinblick auf den Cardinal!): Wie werden Sie sich Salten gegenüber verhalten? Worauf Andrian: Wenn das Stück so gut ist wie sein letzter Cyclus, so führen wirs natürlich auf ... Bahr: Und Schn.-? Darauf mein Freund Poldi: Wenn's Ihnen gefällt, so werden Sies annehmen - aber ich glaube nicht, daß Ihnen noch ein Stück von Sch. gefallen wird.- Mich amüsirts - ich hab eine fast aesthetische Freude, an diesem Jesuitenspiel - und keiner-